O/232

Au. 18. August 1936 211

Herrn Geo Reinhart, Tössertobel, Winterthur

Sehr geehrter Herr,

Sie sind so freundlich, uns für die im Zürcher Kunsthaus stattfindende Ausstellung "Schweizer Maler im Zeitalter des Klassizismus und der Romantik" 2 Bilder von Johann Heinrich Füssli zur Verfügung zu stellen. Wir nehmen an, dass es sich um die zwei Darstellungen zu Oberon handelt, die mit den Titeln "Hüon begegnet Scherasmin in der Libanonhöhle" und "Hüon befreit Angela aus der Gefangenschaft des Angulaffer mit dem Zauberring" als Nr.26 und 27 in unserer grossen Füssli-Ausstellung von 1926 figuriert haben, mit den Versicherungsbeträgen von je Fr.2'000.-, und bitten Sie um gütige Mitteilung, ob wir die Bilder bei Ihnen abholen dürfen, oder ob Sie vorziehen, sie im Lauf dieser Woche bei einer gelegentlichen Fahrt nach Zürich selber hieher zu bringen. Gleichzeitig bitten wir Sie, uns freundlich wissen zu lassen, ob Sie uns ermächtigen, im Ausstellungskatalog Sie mit Namen als Eigentümer zu erwähnen, oder ob Sie vorziehen, dass die Bilder als "Privatbesitz Winterthur" bezeichnet werden.

O/230

In ausgezeichneter Hochachtung und mit wiederholtem Dank

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Dunki Frontenex 66 Genève

Prions envoyer expresse Portrait Saintours travaux catalogue et installation très avancés avons conclueassurance provisoire quatre mille francs Wartmann Kunsthaus

Telegramm, telephonisch aufgegeben
26. Aug. 1936, 8 h.50